

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 22. Jänner 1980

Blatt 119

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Brandanschlag auf Bezirksamt Liesing
(violett)

Kommunal:

(rosa) Laaer Berg: Aus "Kleingärten" werden "Gartensiedlungen"
Österreichs größte Fernwärmeleitung
Ausstellung über Ballhausplatz-Projekte
Sperrfriedhöfe würden in Erholungsflächen umgewidmet
werden

Lokal:

(orange) Wiener Veranstaltungskalender umfangreicher

Kultur:

(gelb) Stadtbibliothek: Friedrich Sacher - Leben und Werk

Nur über FS: 21.1. Brandanschlag: Polizei kennt Mann, der aus dem Haus lief
22.1. Landstraßerin 101 Jahre alt
Umleitung für Verlängerung der B 14

.....
bereits am 21. jaenner ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

brandanschlag auf bezirksamt liesing (4)
bezirksamt liesing uebersiedelt

14 wien, 21.1. (rk) das magistratische bezirksamt liesing uebersiedelte dienstag in das haus der begegnung am liesinger platz 3, beziehungsweise perchtoldsdorfer strasse 1. dem bezirksamt wird das gesamte zweite stockwerk im haus der begegnung zur verfuegung stehen. schon am mittwoch wird der parteiverkehr wieder aufgenommen. bezirksvorsteher hans l a c k n e r , verhandelte montag noch mit dem telegrafengebäudeamt, damit dem "uebergesiedelten" bezirksamt im haus der begegnung die alte telefonnummer 86 96 17, mit den klappen von 21 bis 26, zur verfuegung stehen wird. sollte dies aus technischen gruenden nicht moeglich sein, wird das bezirksamt im haus der begegnung eine eigene staatsnummer erhalten.

(ta)

1500

k o m m u n a l :

=====

laaer berg: aus "kleingaerten" werden "gartensiedlungen"

1 wien, 22.1. (rk) die kleingartensiedlungen "heimkehrersiedlung am laaer berg", "an der radiostation" und "goldberg" sollen kuenftig als "gartensiedlungsgebiete" ausgewiesen werden. fuer die siedler bedeutet das die moeglichkeit, kuenftig groessere haeuser auf ihren grundstuecken errichten zu koennen. das ist ein schwerpunkt des neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplanes (plannummer 5613) fuer einen bereich des laaer berges, der vom 24. jaenner bis 21. februar in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf-
liegt.

das gesamte plangebiet ist rund 90 hektar gross. die flaechenwidmung basiert auf mehreren gemeinderatsbeschluessen, deren aeltester im jahre 1898 gefasst wurde. nun wurde eine ueberarbeitung des gesamten bereiches und eine anpassung an die bestimmungen der bauordnungsnovelle 1976 vorgenommen. das bedeutet fuer die bauklasse (roem.) 1 eine hoechenbeschraenkung auf 7,50 m. in den kleingartenanlagen "an der radiostation" und "goldberg" werden erschliessungsstrassen festgesetzt. fuer die sportanlage laaer berg, die aufforstungsflaechen sowie das kindertagesheim "sonnenland" im bereich bitterlichstrasse/laaer berg-strasse sollen die bisherigen widmungen uebernommen werden. die empfangsanlage der "radio austria" wird ebenfalls gesichert. (and)

0842

k u l t u r :

die stadtbibliothek stellt aus:
friedrich sacher - leben und werk

3 wien, 22.1. (rk) dem dichter friedrich s a c h e r ,
der im vorjahr seinen 80. geburtstag feierte, ist die derzeitige
ausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek gewidmet.

die ausstellung wuerdigt nicht nur das eigene schaffen dieses
'dichters der stille', sondern auch sein verdienstvolles wirken
als berater und foerderer literarischer begabungen. manuskripte und
korrespondenzen dokumentieren sachers vielfaeltige kontakte und
beziehungen zu zahlreichen repraesentanten der deutschsprachigen
literatur des 20. jahrhunderts. vor allem sachers freundschaft mit
josef weinheber wird durch eine reihe von zeugnissen dokumentiert.
die exponate entstammen der umfangreichen sammlung des dichters,
die dieser der wiener stadt- und landesbibliothek geschenkt hat und
aus deren bestaenden ein repraesentativer ausschnitt gezeigt wird.

die ausstellung ist bis ende april von montag bis freitag von
9 bis 15 uhr im rathaus, 4. stiege, 1. stock, zu sehen. (gab)

0849

k o m m u n a l :

=====

oesterreichs groesste fernwaermeleitung

8 wien, 22.1. (rk) fast auf den tag genau elf jahre nach gruendung der heizbetriebe wien gesellschaft m.b.h. geht die groesste fernwaermeleitung oesterreichs, die verbindung vom kraftwerk simmering ueber das heizwerk arsenal in die innenstadt, in betrieb. damit wird es moeglich, einen grossteil der sonst verloren gehenden abwaerme des kalorischen kraftwerks fuer die fernwaermeversorgung eines ballungszentrums zu nutzen. dies teilten die stadtraete heinz n i t t e l und josef v e l e t a diensttag in einem pressegespraech mit.

die kraft-waerme-kupplung in simmering hat eine waermeleistung von 280 megawatt. damit laesst sich der spitzenbedarf an umweltfreundlicher fernwaerme von rund 35.000 wohnungen decken, im jahresdurchschnitt aber koennen ueber die kraft-waerme-kupplung bis zu 150.000 wohnungen versorgt werden.

die leitung wird am kommenden freitag, dem 25. jaenner, um 11.30 uhr, offiziell in betrieb genommen.

die neue leitung ermoeglicht nicht nur eine optimale nutzung der primaerenergie, sie garantiert auch die versorgungssicherheit. durch sie ist eine zweite einspeisung in die sich um die wiener innenstadt ziehende ringleitung der how moeglich. bisher wurde dieses netz - an das unter anderem die hofburg, das rathaus, das joergerbao, das dianazentrum, das neue allgemeine krankenhaushaus, hilton hotel, hotel intercontinental und hotel modul sowie die polizeidirektion angeschlossen sind - ausschliesslich vom fernwaermewerk spittelau versorgt.

der gesamte waermebedarf, der nun die kapazitaet der muellverbrennungsanlage spittelau uebersteigt, kann ueber die neue leitung aus der kraft-waerme-kupplung simmering gedeckt werden.

die oelkessel in der spittelau und der anlage arsenal dienen in zukunft als reserve und zur abdeckung des spitzenbedarfs bei besonders extremen aussentemperaturen.

die neue leitung sprengt alle bisher in oesterreich fuer fernwaerme-versorgungsstraenge ueblichen dimensionen. mit einer nennweite von 800 millimeter ist sie die groesste anlage ihrer art in oesterreich. als man vor jahren in der bundesrepublik deutschland die sogenannte ruhrschiene einrichtete, die ebenfalls in nw 800 errichtet wurde, trommelte man die fachwelt aus halb europa zusammen, um dieses technische meisterwerk zu demonstrieren.

die sechs kilometer lange leitung wurde in einer fuer vorhaben dieser groessenordnung kurzen zeit von rund anderthalb jahren errichtet, 5,7 kilometer liegen in begehbaren kanaelen, um eine staendige ueberwachung zu ermoeeglichen.

fuer den kanal, der einen querschnitt von 2 mal 2,5 meter hat, verwendete man insgesamt 1.600 stueck betonfertigteile. fuer die unterfuehrung des rennwegs und des guertels waehlte man die kostenaufwendige art des bergmaennischen vortriebs, um stoerungen an der oberflaeche und damit eine beeintraechtigung des verkehrs so gering wie moeglich zu halten. bei offener bauweise haette man die beiden stark frequentierten strassenzuege zumindest teilweise sperren muessen.

auch die durchquerung des belvederegartens stellte an die ausfuehrenden besondere anforderungen, da die leitung nach ihrer fertigstellung das bild des beruehmten barockgartens nicht stoeren durfte.

die fernwaerme aus simmering wird mittels unter druck stehendem heisswasser transportiert. der gesamte wasserinhalt der beiden roehre betraegt 6.000 kubikmeter, die transportleistung 6.000 t/h. das wasser hat eine temperatur von 160 grad celsius.

durch das wiener fernwaermesystem werden derzeit mehr als 50.000 wohneinheiten und eine reihe von grossabnehmern mit umweltfreundlicher energie versorgt, was zu einer spuerbaren und auch registrierbaren minderung der umweltbelastung vor allem durch schwefeldioxyd gefuehrt hat, weil hausbrand und einzelanlagen mit dem enormen ausstoss an schadstoffen erheblich eingeschraenkt werden konnten.

seit gruendung der heizbetriebe wien wurden fast zwei milliarden schilling investiert, der mengenmaessige umsatz an energie hat sich zwischen den heizperioden 1969/70 (257.000 mwh) und 1978/79 (1,3 millionen mwh) verfuenffacht. die trassenlaengen der hbw stiegen in diesem zeitraum von 41,6 km auf fast 110 km.

wohl stellt die ringleitung, die von simmering beziehungsweise dem arsenal und vom fernwaermewerk spittelau her angespeist werden kann, samt den stichleitungen das groesste zusammenhaengende leitungsnetz der heizbetriebe wien - und ganz oesterreichs - dar, doch verfuegt das unternehmen auch ueber eine reihe von weiteren anlagen, durch die weite gebiete in der grossfeldsiedlung, in kagran, im sueden wiens und in liesing versorgt werden.

die hbw koennen derzeit 6 grosswerke, 12 blockheizwerke und 67 hauszentralen zur deckung des fernwaermebedarfs einsetzen. dazu kommen noch mobile kesselanlagen, die bei stoerungen in kuerzester zeit zugeschaltet werden koennen. das gesamte leistungsangebot betraegt 1.308,3 megawatt.

die heizbetriebe wien gesellschaft m.b.h. steht im eigentum der stadt wien und unter verwaltung der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft m.b.h. (wiener holding) (red)

(forts.)

L o k a l :

wiener veranstaltungskalender umfangreicher

7 wien, 22.1. (rk) der vom wiener fremdenverkehrsverband heraus-
gegebene monatliche veranstaltungskalender erscheint ab sofort in
wesentlich verbesserter form. das monatsprogramm, das nicht nur fuer
wien-besucher, sondern auch fuer viele wiener selbst wertvolle
hinweise zur freizeitgestaltung liefert, konnte in zusammenarbeit
mit dem presse- und informationsdienst der stadt wien im umfang
von 12 auf 16 seiten erweitert werden. eine eigene rubrik fuer
jugendveranstaltungen wurde neu eingefuehrt. auch die auflage konnte
wesentlich erhoehrt werden: statt bisher 700.000 werden nunmehr
900.000 exemplare gedruckt, so dass bisher gelegentlich aufgetretene
engpaesse vermieden werden. der veranstaltungskalender ist nunmehr
nicht nur in allen wiener hotels und den informationsstellen des
fremdenverkehrsverbandes sondern auch in der stadtinformation er-
haeltlich. (fvv)

1021

k o m m u n a l :

ausstellung ueber ballhausplatz-projekt

10 wien, 22.1. (rk) eine ausstellung, in der ein neues projekt zur bebauung des ballhausplatzes vorgestellt wird, ist ab freitag, dem 25. jaenner, 14 uhr, in der u-bahn-passage stephansplatz zu sehen. die ausstellung ist bis 28. februar waehrend der betriebszeiten der u-bahn frei zugaenglich. fachleute aus dem buero des planverfassers - architekten marchart, moebius und partner - und der stadt wien werden innerhalb dieser zeit jeweils donnerstag zwischen 17 und 18.30 uhr zur verfuegung stehen, um zusaetzliche erlaeuterungen zu geben.

dem ballhausplatz kommt aus kulturhistorischer sicher besondere bedeutung zu. das projekt, das hier realisiert werden soll, muss daher bei der form des baukoerpers und der architektonischen gestaltung zum beispiel die fassadenausfuehrung der umliegenden gebaeude beruecksichtigen. diesen versuch haben die architekten marchart, moebius und partner im auftrag eines privaten bauherrn uebernommen. nun soll die bevoelkerung vor der entscheidung ueber die planung die moeglichkeit haben, aus ihrer sicht zu beurteilen, ob dieses ziel erreicht wurde. fragebogen liegen in der ausstellung auf. (and)

1207

k o m m u n a l :

=====

sperrfriedhoefe wuerden in erholungsflaechen umgewidmet werden

12 wien, 22.1. (rk) die frage, warum der bereits gefasste gemeinderatsbeschluss, eine reihe kleiner wiener friedhoefe ab 1985 aufzulassen, in die volksbefragung aufgenommen wurde, beantwortete stadtrat josef v e l e t a diensttag bei einer pressekonferenz mit der darlegung des sachverhalts. als 1965 bekanntgegeben wurde, dass 16 kleine friedhoefe ab 31. dezember 1975 gesperrt werden sollen, waren gegenstimmen laut geworden. durch gemeinderatsbeschluss wurde festgelegt, dass die betreffenden friedhoefe bis 1985 weiterhin belegt werden koennen und dass erst 1995 die umwandlung in parks und erholungsflaechen erfolgen soll. die bevoelkerung koenne nun im rahmen der volksbefragung entscheiden, ob dieser gemeinderatsbeschluss aufrecht bleiben soll oder nicht. veleta stellte ausdruecklich fest, dass das gelaende der sperrfriedhoefe auf keinen fall in bauland umgewidmet werden wuerde, sondern ausschliesslich als erholungsflaechen. (we)

1348